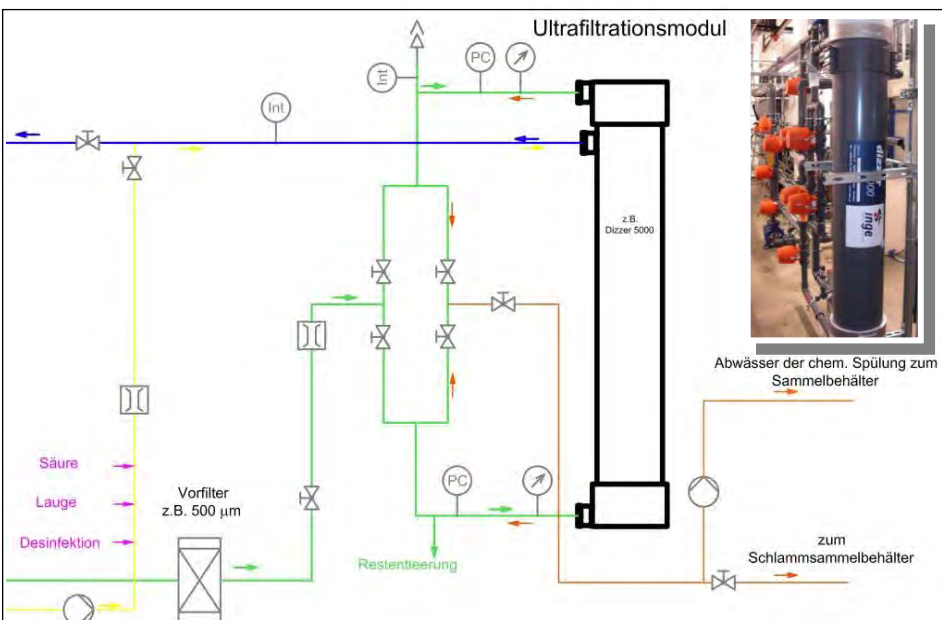


Leistungsangebot

Behandlung und Verwertung schlammhaltiger Wässer aus Wasseraufbereitungsanlagen

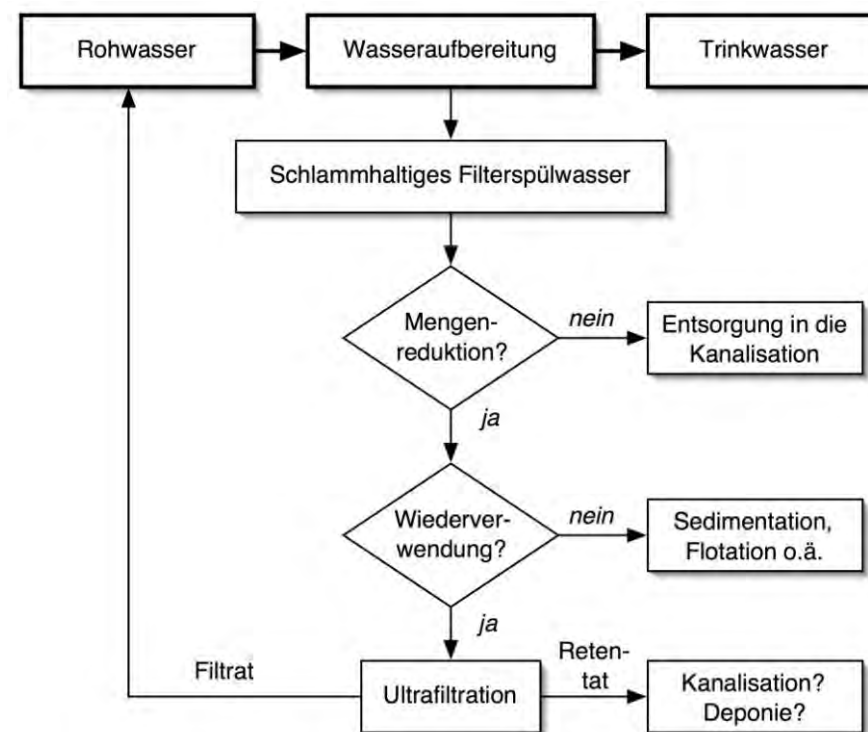


Problemstellung

- Klarwasserrückführung in der Regel ohne Behandlung nicht möglich (DVGW-Arbeitsblatt W 221-1)
- Erhöhung der Abwassermengen
- erhöhte Aufwendungen für die Entsorgung schlammhaltiger Filterspülwässer und sonstiger Rückstände
- Schadstoffanreicherungen und -belastungen (z. B. Schwermetalle und AOX)
- fehlende Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten
- häufig fehlende Langfristkonzeptionen und allgemeiner Ertüchtigungsbedarf für Behandlungsanlagen

Lösungsmöglichkeiten

- Entwicklung und Anwendung von Gesamtkonzeptionen zur Entsorgung schlammhaltiger Filterspülwässer entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen
- Konzeption und Variantenvergleiche klassischer und neuartiger Behandlungsverfahren (z. B. Sedimentation, Ultrafiltration) mit den Zielen:
 - Reduzierung der Menge schlammhaltiger Wässer
 - Reduzierung von Abwasserkosten
- Ermittlung nachhaltiger Entsorgungsmöglichkeiten für schadstoffbelastete Wasserwerksschlämme
- Untersuchung sinnvoller Verwertungsmöglichkeiten (z. B. landwirtschaftliche Verwertung von Kalkschlämmen)



**Ingenieurbüro für
Wasser und Boden GmbH**



Ansprechpartner:

→ Dr.-Ing. Wolfram Kritzner (Geschäftsführer)

→ Dipl.-Ing. Florian G. Reißmann

Tel.: 035206 397-318

info@wasser-boden.de

Tel.: 035206 397-300

www.wasser-boden.de